

„In meinen Krimis wadet man nicht im Blut“

In einer **Kurzkrimi-Werkstatt** an der Volkshochschule Harburg erklärt die Autorin Cäcilia Balandat, wie man eine Mordgeschichte schreibt

THOMAS SULZYC

FINKENWERDER :: „Tatort“ oder „Kommissar Wallander“? In der Glaubensfrage unter Krimifans kommt bei Cäcilia Balandat, 49, die Antwort wie aus der Pistole geschossen: „Lieber ‚Tatort‘“, bekennet die Krimiautorin aus Finkenwerder. In den oft brutalen skandinavischen Krimis gehe es mehr um die Methode des Mordes. Im „Tatort“, dem Flaggschiff des deutschen Fernsehkrimis, dagegen stehe die Motivation zu den Morden im Mittelpunkt. Genau wie bei Balandats Ermittlerin Celia Dörfner, die im Alten Land Verbrecher jagt.

„Bei mir wadet man nicht im Blut“, sagt die Krimiautorin. Sie gibt dem privaten Leben ihrer Kommissarin, die gar nicht zufällig wie sie selbst aus Köln stammt, viel Platz. Die Entwicklung des Charakters ist erwünscht. Und da jetzt die Glaubensfrage beantwortet ist, erleichtert es jedem die Entscheidung, ob er bei Cäcilia Balandat in die Krimischule gehen möchte. Die Autorin leitet Anfang April eine Kurzkrimi-Werkstatt – ein neues Angebot der Volkshochschule in Harburg. Wer mit dem Gedanken spielt, selbst Spannendes zu Papier zu bringen, bekommt von Cäcilia Balandat an insgesamt drei Tagen eine Handlungsanleitung für das Krimischreiben.

Wenn ich nicht weiß, dass meine Ermittlerin Mitte 30 ist, habe ich keine Möglichkeit, sie zu beschreiben.

Cäcilia Balandat

Am Ende der insgesamt 17 Unterrichtsstunden soll ein drei bis vier Seiten langer Kurzkrimi stehen. Ihren Crash-Kursus für Mordgeschichten eröffnet Cäcilia Balandat mit einer Lesung aus ihrem eigenen Krimi „Wort Gottes“. Darin muss Kommissarin Dörfner den Mord an einem Kirchenvorstandsmittglied aufklären. Aber wie schreibt man nun einen Krimi?

Eine Werkstatt bedeutet Arbeit. In einer Krimiwerkstatt zerbrechen sich die Teilnehmer den Kopf, wie sie möglichst fantasievoll einen Menschen um die Ecke bringen. Bei Krimis gehe es darum, einen spannenden Plot zu entwickeln, sagt Cäcilia Balandat. Während sich beim Schreiben die Charaktere der Protagonisten durchaus entwickeln dürfen, muss der Handlungsrahmen feststehen. Vor dem ersten Kapitel steht also ein grobes Skript. Ein Krimiautor muss vorher wissen, wo sein Fall hinführt und was am Ende herauskommt.

Fernsehkrimis überfluten uns täglich mit immer perfideren Mordideen. Den Kommissaren sind Privatschnüffler, neugierige Staatsanwälte, ermittelnde Richter und Gerichtsmediziner, ja sogar Kriminalhistoriker und rechtsschaffende Nonnen als Hauptdarsteller gefolgt, um dem Krimigenre etwas Neues hinzuzufügen. Bei dieser Reizüberflutung dürfte es immer schwerer fallen, einem Plot dem noch nie da gewesen Schuss Originalität zu verpassen.

Woher also die Ideen nehmen? Cäcilia Balandat empfiehlt die Zeitungslektüre. „Es gibt darin so viele Geschichten, aus denen man etwas konstruieren kann“, sagt sie. Bestattungsanzeigen zum Beispiel eignen sich als Stoff für Mordgeschichten. Ein Kind, das trauert, könnte der Ausgangspunkt eines Krimis sein. „Wer bereit ist, etwas weiterzuspinnen, eröffnet sich unendliche Möglichkeiten“, sagt die Autorin.

Cäcilia Balandat hat viele Jahre im Alten Land gelebt. Ihre Kommissarin Celia Dörfner, stammt wie ihre Schöpferin aus Köln. Die Autorin lässt ihre Mordgeschichten dort spielen, wo sie sich auskennt. Das empfiehlt sie auch angehenden Krimiautoren. Es sei wichtig, die Mentalität der Menschen zu kennen, über deren Umfeld man schreibt. Wer seine Handlung nach Harburg verlegt, sollte sich deutlich machen, welche Mentalitäten man den Harburgern im Verhältnis zu anderen Hamburgern nachsagt.

Ein Krimiautor muss sich Gedanken um Details machen, bevor er seine Geschichte in die Tastatur gibt. Die Jahreszeit, in der die Handlung spielt, ist so ein Detail. „Sie ist wichtig“, mahnt Cäcilia Balandat zur Sorgfalt, „denn ich muss ja das Umfeld beschreiben.“ Im Winter, fügt sie hinzu, könne eine Ernte nicht verregnen.

Cäcilia Balandat rät Autoren, eine Liste mit den Charaktereigenschaften der Protagonisten anzulegen. „Wenn ich nicht weiß, dass meine Ermittlerin Mitte 30 ist, habe ich keine Möglichkeit, sie zu beschreiben“, erklärt sie. Der Staatsanwalt in ihren Geschichten ist der Sohn eines Diplomaten. Ihn prägte natürlich, dass er viel in der Welt herumgekommen ist. Wer einen Krimi schreibt, muss sich Gedanken machen, aus welchem Umfeld die Protagonisten stammen und wie sie aussehen.

Was braucht ein Krimi auf den ersten Seiten? „Atmosphäre“, sagt Cäcilia Balandat. Ihren zweiten Roman „Verrates Dorf“ lässt sie mit der Vorbereitung des Mordes beginnen. Anders geht sie in dem Nachfolger „Wort Gottes“ vor. Der erste Satz lautet: „Wir wollen die Vorstandssitzung eröffnen“ und dürfte bei Literaturkritikern für Entsetzen sorgen. Die Krimiautorin wirft ihre Leser damit aber in die ihnen meist unbekannte klerikale Welt einer Kirchengemeinde auf dem flachen Land – und schafft Atmosphäre.

Mehr als 10 000 Exemplare ihres Debütkrimis „Tatort Alten Land“ hat Cäcilia Balandat verkauft. Das gilt in der Buchbranche als außerordentlich erfolgreich.

Ein Irrglaube sei aber, dass sie trotz der mittlerweile vierten Auflage davon leben könne. Die Krimiautorin arbeitet als Angestellte an der Stadteilschule in Finkenwerder und schreibt in der Freizeit. „Ein Autor“, sagt sie, „verdient am wenigsten an seinen Büchern.“ Da bekommt die Buchbranche gleich etwas von einem Tatort.

Kurzkrimi-Werkstatt an der Volkshochschule in Harburg mit der Autorin Cäcilia Balandat, Freitag, 5. bis Sonntag, 7. April, Fr. 18 bis 20.15 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 10 bis 15 Uhr, Preis: 68 Euro, Telefon 040/428 88 62 0.



Cäcilia Balandat sitzt vor der Polizeiwache in Finkenwerder. Aus ihrem Roman „Wort Gottes“ wird sie in der Krimi-Werkstatt lesen
Foto: Thomas Sulzyc

Die Krimiautorin Cäcilia Balandat

Cäcilia Balandat ist 49 Jahre alt und in Köln geboren. 1997 zog sie in das Alte Land. Seit zwei Jahren lebt sie in Finkenwerder. **Drei Krimis** hat sie geschrieben. Alle Bücher erscheinen im MCE Medien Contor Elbe Verlag in Drochtersen. Der Verlag hat sich auf regionale Krimis spezialisiert.

Ihr Debüt „Tatort Alten Land“ (2009) hat sich mehr als zehntausend Mal verkauft. Weil Cäcilia Balandat darin das Thema illegale Erntehelfer aufgriff, hatten einige Obsthöfe den Verkauf des Buches in ihren Hofläden abgelehnt. In „Verrates Dorf“ (2010) spielt die Startbahnverlängerung eines Flugzeug-

bauers eine Rolle. In „Wort Gottes“ (2010) geht es um Machenschaften in einer dörflichen Kirche. Den vierten Fall ihrer Ermittlerin Celia Dörfner hat sie bereits geschrieben: der Mord an einer Lehrerin im Alten Land. **Als Lieblingsautoren** nennt die Krimischreiberin Elisabeth George, Deborah

Crombie und Nele Neuhaus. **Ihre liebsten** Kommissare im ARD-„Tatort“ sind Max Ballauf (Klaus J. Behrendt) und Freddy Schenk (Dietmar Bär) aus Köln und das Nonsens-Duo aus Münster mit Frank Thiel (Axel Prahl) und Karl-Friedrich Boerne (Jan Josef Liefers). (tsu)

LÜNEBURG

Erste Matinee der Sinfoniker in der Ritterakademie

:: Ihre erste Matinee in der Ritterakademie spielen die Lüneburger Sinfoniker am Sonntag, 17. März, ab 11.30 Uhr Am Graalwall 12. Musikdirektor Urs-Michael Theus und die Sinfoniker lassen mit der neuen Matinee-Reihe die Tradition ihrer Bach-Konzerte aufleben, allerdings mit gänzlich anderer Musik: Sie präsentieren selten gespielte Sinfonien von Anfang des 19. Jahrhunderts von Juan Crisóstomo de Arriaga und Jan Vaclav Vorisek. Eintritt: 16 Euro, Karten unter 04131/421 00. (carol)

LÜNEBURG

Über das Leben auf dem Lande in China

:: Gisela Müller von der Literarischen Gesellschaft Lüneburg berichtet am Dienstag, 19. März, über das Leben auf dem Lande in China aus Sicht zweier Nobelpreisträger: Mo Yan und Pearl S. Buck. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr im Heinrich-Heine-Haus Am Ochsenmarkt 1, der Eintritt ist frei. (carol)

WILHELMSBURG

Vier vertonte Gedichte für das Proletariat

:: Der Pianist Peter Scharanow, der Posaunist Tocha und der Schauspieler Ian McMillan untermalen Texte der vier Propheten des Proletariats, Brecht, Majakowski, Pasternak und Kruttschnykh, mit der Musik von Duke Ellington, Kurt Weill und Miles Davis. Die Wilhelmshurger spielen ihre „Vier Gedichte für das Proletariat“ am Sonntag, 23. März, 17 Uhr, in der Buchhandlung Lüdemann, Fährstraße 26. Der Eintritt kostet 5 Euro. Platzreservierung Tel. 040/753 13 53. (tsu)

LÜNEBURG

Bernd Uhde stellt seine Fotos in der Kammer aus

:: Der Fotograf und Dokumentarfilmer Bernd Uhde stellt unter dem Titel „Höhenflüge – eine fotografische Spurensuche aus der Vogelperspektive“ Fotos in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Lüneburg-Wolfsburg Am Sande aus. Uhde fotografiert senkrecht von einem Hubschrauber aus. Vernissage ist am Dienstag, 2. April, 18.30 Uhr, anschließend sind die Bilder zu den Geschäftszeiten der Kammer zu sehen bis zum 14. Juni. (carol)

LÜNEBURG

Jasmin Tabatabai singt Jazz in der Vamos-Kulturhalle

:: „Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben?“, fragt sich Jasmin Tabatabai und sagt, sie hat eins: mit der Musik. Als Jazzsängerin präsentiert die Schauspielerin gemeinsam mit dem David Klein Quartett ihr neues Album „Eine Frau“ und bringt deutschsprachige Klassiker in neuen Bearbeitungen sowie für sie geschriebene Songs auf die Bühne der Vamos-Kulturhalle. Termin: Mittwoch, 17. April, 20 Uhr. (carol)

Wissen, was die Region bewegt.

Informieren Sie sich auch online über Ihre Region unter www.abendblatt.de/region

Hamburger Abendblatt

Heiko Bross

KNAUF BESTSELLER 2012

Im Namen der Geschäftsleitung der Knauf Gips KG gratulieren wir unserem Gebietsleiter Heiko Bross in Anerkennung seiner herausragenden Leistungen zum

1. Platz bei unserem Bestseller-Wettbewerb 2012 Gebietsleiter Trockenbau-Systeme, Verkaufsgebiet Nord.

Durch professionelle Beratung und intensive Betreuung unserer Kunden konnte er die Qualität und Leistungsfähigkeit unserer Produkte erfolgreich herausstellen und die führende Position unseres Unternehmens im Markt weiter ausbauen.

Die Geschäftsleitung

KNAUF Gips

NELSON PARK
Wintergärten und Terrassendächer
04131-77 62 66

Haushaltsauflösungen
Nachlassräumungen, Entrümpelungen u.v.m. zum Festpreis mit Wertausgleich. Angebote kostenfrei u. unverbindlich. Wir kaufen Nachlässe!

cco GmbH - Tel. 040 / 29 82 32 12
www.clean-concept-olde.de

16./17. 3. 2013

OSTER AUSSTELLUNG

Museum im Marstall WINSEN/LUHE

Samstag 10-18 Uhr - Sonntag 10-17 Uhr

Das Hamburger Abendblatt im Abonnement - einfach anrufen:
040/33 39 40 11

Stellenangebote

synlab.vet Labor Geesthacht
sucht VMTA/MTA (w/m)
ab sofort in Vollzeit für Hämatologie/Klinische Chemie. Kontakt: Dr. Vetti Kostka, synlab.vet-Geesthacht@synlab.com, 04152-847080, vetti.kostka@synlab.com

Nachtportier/Night Auditor (m/w)
Arbeitszeit: 22.30 h – 07.00 h, als Aushilfe auf 450-€-Basis oder als Midijob bis 850 € gesucht. Kurzbewerbung an: **Castanea Resort Hotel, Scharnebecker Weg 25, 21365 Adendorf, Telefon: 04131/22 33 21 10**

Wir suchen Verstärkung!
ab sofort eine/r
Koch/Köchin
(m/w) in Vollzeit

Sie verfügen über Erfahrung in der gehobenen Gastronomie, sind flexibel und arbeiten gerne in einem jungen, erfolgsorientierten Team. Sie fühlen sich gut, sind fit im Fachlichen und möchten mit uns und für uns noch besser werden. Sie sind pflichtbewusst, flexibel und zeigen Bereitschaft zur Arbeit am Abend und an Wochenenden. Dann bewerben Sie sich schriftlich:

Castanea Resort
Best Western Premier Castanea Resort Hotel Scharnebecker Weg 25 - 21365 Adendorf
bewerbung@castanea-resort.de
www.castanea-resort.de

Fragen zu Ihrem Hamburger Abendblatt-Abo? 040/33 39 40 11

EMDE & PARTNER

Wir sind eine renommierte mittelständische Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Bremen und weiteren Niederlassungen in Kiel und Stade.

Für unser Büro in Stade suchen wir zur langfristigen Verstärkung einen beruflerfahrenen

Steuerfachangestellten / Steuerfachwirt (m/w) mit Lust auf anspruchsvolle Tätigkeiten in einem qualifizierten Team. Den Zuschnitt des Aufgabenbereiches wollen wir entsprechend Ihren Kenntnissen und Erfahrungen mit Ihnen festlegen.

Über Ihre Bewerbung würden wir uns freuen. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme können Sie sich auch gerne an Herrn WP Jost-Peter Redeker wenden.

Emde & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Seminarstr. 1 - 21682 Stade - Telefon 04141/9916-0
Fax 04141/9916-16 - stade@emde-partner.de
www.emde-partner.de